

## **Werk**

**Titel:** Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments

**Jahr:** 1763

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Werk Id:** PPN31804658X

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN31804658X> | LOG\_0038

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=31804658X>

## **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## **Contact**

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

ihm Aegyptenland gegeben, weil sie für mich gearbeitet haben, spricht der Herr HERR. 21. In demselben Tage werde ich das Horn des Hauses Israels ausprossen lassen, und dir in der Mitte von ihnen Oeffnung des Mundes geben, und sie werden wissen, daß ich der HERR bin.

Weil er wider sie gedienet hat: wider Tyrus. Polus.

Weil sie: die stolzen, rachsüchtigen, gierigen und graniamen Babylonier. Polus.

Für mich gearbeitet haben, spricht der Herr Herr. Sie sahen auf sich selbst, und arbeiteten für sich selbst: aber Gott hatte weitere, höhere und wichtigere Absichten; sein Werk ward durch diejenigen ausgeführt, die nichts weniger, als das, gedachten, Jes. 10, 7. Polus, Ges. der Gottesgel. Die Verwüstung von Städten und Ländern ist ein Werk der Vorsehung Gottes, zu dessen Ausführung er Könige und Fürsten als ein Werkzeug gebraucht. In diesem Verstande nennet er Jer. 25, 9. Nebucadnezar seinen Knecht: weil er für ihn arbeitete, wie es hier ausgedrückt wird, das ist, seine Gerichte über Tyrus und die andern Städte und Länder, welche Gott in seine Hand gegeben hatte, ausführte. Lowth.

V. 21. An demselben Tage. Diese Redensart bedeutet bey den Propheten oft nicht eben dieselbe Zeit, wovon zuletzt gesprochen war, sondern eine außerordentliche Gelegenheit, welche wegen gewisser augenscheinlichen Vorfälle der Vorsehung merkwürdig ist; man sehe die Anmerkung über Jes. 4, 2. In eben dem Verstande müßten hier die Worte auch genommen werden. Lowth. Um die Zeit, da Aegypten beraubt war, kehrete Nebucadnezar wieder nach Babel. Erst endigten sich seine Kriege: und kurz darauf sein Leben, ohngefähr vier bis fünf Jahre nach seiner Rückkehr aus Aegypten nach Babel: denn um das 37te oder 38te Jahr seiner Regierung endigte er seine Eroberung von Aegypten, und in dem 43ten Jahre starb er zu Babel. Polus.

Werde ich das Horn des Hauses Israels ausprossen lassen. Das Wort Horn, bedeutet Stärke: daher es denn auch weiter für Wohlstand oder einen blühenden Zustand genommen wird. Man sehe 1 Sam. 2, 1. Hiob. 16, 15. Ferner wird es auch gebraucht, königliche Macht und Ansehen zu bezeichnen.

Man sehe Ps. 89, 25. 92, 11. 132, 17. So bedeutet es hier, daß, nach der Verwüstung der Feinde Gottes und seiner Kirche, welche durch Tyrus, Aegypten und andere Unterdrücker der Juden abgebildet werden (man lese die Anmerkung über Cap. 38, 17.) das Königreich und der Staat der Juden unter dem Mesias wiederum blühen sollte: wie Cap. 34. und 37. klärer geweiset wird. Man vergleiche auch Cap. 34, 25. 26. Lowth. Wenn ich die Aegypter darniederwerfen werde: dann werde ich anfangen, mein Volk in Babel, durch die Erhöhung Jojakims wieder aufzurichten, welches durch Evilmerodach befördert wurde, Jer. 52, 31-33. und gewiß den gefangenen Juden viele Erleichterung und Freyheit gegeben haben wird. Man lese 2 Kön. 25, 27. fg. Dan. 2, 2. Dazu kamet noch die Ehrenämter, welche dem Daniel gegeben wurden, die drey Jünglinge und viele andere: unter deren Macht und Gunst der Staat der Juden, wie eine Wurzel, die noch leben hatte, wieder auszusprossen und zu blühen anfang. Was für eine unmittelbare und sichtbare Ursache aber auch noch sonst gewesen seyn mag, die den Evilmerodach dazu bewog: so wissen wir doch, daß die vornehmste Ursache Gottes Güte und Treue war, welcher es zu thun verheißt, und die Zeit, da er es zu thun anfangen würde, hatte vorher sagen lassen. Ges. der Gottesgel. Polus.

Und dir in der Mitte von ihnen Oeffnung des Mundes geben. Du wirst mit mehrerer Ehrerbiethung gehört werden, wenn die Drangsale, welche du vorher verkündigst, und die Erleichterungen, die du verheißt hast, gekommen seyn, und beyde Juden und Babylonier das sehen und erkennen werden: oder du wirst sowol Gelegenheit und Freyheit, als Willen und Grund haben, zu reden, deinen Mund zum Troste der Frommen unter ihnen zu öffnen, und Gott zu loben, welcher ihre Hoffnung wieder lebendig gemacht hat, und sich als ihren Herrn und Gott hat erkennen lassen. Man lese Cap. 24, 27. Polus, Lowth.

## Das XXX. Capitel.

### Einleitung.

Man lese die Einleitung des vorhergehenden Capitels. Lowth. Hier ist eine Weissagung von der Verwüstung Aegyptens und der Gehäßen und Bundesgenossen desselben, durch Nebucadnezar, den König von Babel: und eine Wiederholung derselben im elften Jahre, dem ersten Monate und dem siebenten Tage von Jehojakims Gefangenschaft. Gesells. der Gottesgelehrten.

Inhalt.

## Inhalt.

Dieses Capitel, welches als ein Verfolg von der vorübergehenden Weissagung wider Aegypten anzusehen ist, enthält I. die Verwüstung Aegyptens mit allen Bundesgenossen desselben, v. 1-19. II. noch eine dritte Weissagung, Aegypten betreffend, v. 20-26.

**S**weiter geschah des HERRN Wort zu mir, indem er sprach: 2. Menschenkinder, weisage und sage: So spricht der Herr HERR: heulet, ach den Tag! 3. Denn der Tag ist nahe; ja der Tag des Herrn ist nahe: ein wölkkichter Tag; es wird der Heiden Zeit seyn. 4. Und das Schwerdt wird in Aegypten kommen, und es wird großer Schmerz im Mahrenlande seyn, wenn die Erschlagenen in Aegypten fallen werden: denn sie werden desselben Menge wegnehmen, und ihre Grundfesten werden zerbrochen

**V. 2. Heulet.** Der Prophet richtet seine Anrede an die Aegypter. Man vergleiche Jes. 13, 6. Ihre Einwohner von Aegypten, und die auch durch Freundschaft und Bündniß so nahe angeben, daß sie in dieselben Widerwärtigkeiten und Drangsale verfallten. Polus, Lowth.

**Ach den Tag! ach den Tag!** o elende und klägliche Zeiten! Polus.

**V. 3. Denn der Tag.** Die Zeit von so großem und mannichfaltigem Jammer, als bey euch niemals gesehen ist. Polus.

**Ist nahe.** Sie wird mit eurer Niederlage in den Wüsten von Cyrene und Libyen, in sehr kurzer Frist, angehen. Darnach wird sie in eurem bürgerlichen Kriege fortgehen, und sich in der Eroberung durch die Babylonier in der Zeit von zweyten Jahren völlig endigen. Ihr werdet in den Wüsten von Libyen, unmittelbar nach dem bürgerlichen Kriege jämmerlich geschlagen werden; denn eiff Jahre zusammen werden euch verwüsten; und dann wird die Heeresmacht des N. lucadnuzars über euch seyn: so daß, gleichwie ohngefähr sechzehn bis achtzehn Jahre zwischen der Weissagung und ihrer Erfüllung seyn mögen, Hiervon dreyzehn bis vierzehn mit Traurigkeit und Bedrückungen, als Vorboten der letzten, werden hingebacht werden. Polus.

**Ja der Tag des Herrn.** Die Zeit von Gottes Rache; man sehe Cap. 7, 7, 12.: von dem bittern Grimme des Herrn wider Aegypten und seine Bundesgenossen. Lowth, Polus.

**Ist nahe:** binnen zweyen Jahren, wie gesagt ist. Polus.

**Ein wölkkichter Tag:** ein dunkler Tag. So werden Zeiten der Unruhe beschrieben: da hingeggen Glück und Wohlthun ein Tag des Lichtes ist. Unruhen sind wie Stürme: gewaltige Stürme sind schwarz. Das Elend, welches über die Aegypter kommen soll, wird allen Dingen einen traurigen und elenden Schein geben; man sehe v. 18. Cap. 32, 7. 8. c. 34, 12. Joel 2, 2. Amos 5, 18. Polus, Lowth. Wölkkicht von

schrecklichen und fürchterlichen Widerwärtigkeiten: wie regenhafte Tage in Aegypten fremd und seltsam waren. Gesellsf. der Gottesgel.

**Es wird der Heiden Zeit seyn:** zur Strafe der Aegypter und ihrer Bundesgenossen; man lese v. 4. 5. Cap. 7, 12. Gottes Gerichte über besondere Völker und Völker sind ein Unterpand von dem allgemeinen Gerichte, da er alle Gottlosen richten wird. Man lese die Anmerk. über Jes. 13, 10. Lowth. Die Zeit der Aegypter, ausgerottet zu werden; und die Zeit der Babylonier, dieselben zu verwüsten: der Tag des Hochmuthes, der Grausamkeit und Rache für die einen; der Tag des Unterganges, des Raubes und der Zerstörung für die andern. Polus.

**V. 4. Und das Schwerdt wird in Aegypten kommen.** Man sehe Cap. 29, 8. Polus.

**Und es wird großer Schmerz ic.** Man sehe v. 5. 9.: oder Fürcht. Lowth, Gesf. der Gottesgel. Mohrenland: der nächste Nachbar und Bundesgenosse von Aegypten. Sie werden vor einer so großen Gefahr zittern: da sie so nahe und ungewiß sind, ob dieselbe nicht auch zu ihnen kommen werde; aber sehr versichert, daß, wo es geschieht, sie verloren sind, und auch gewiß, daß sie Grund haben zu fürchten, sie werde zu ihnen hinüberkommen. Polus.

**Wenn die Erschlagenen in Aegypten fallen werden.** Dieses wird besser übersetzt: wenn die Verwundeten fallen werden. Das hebräische Wort *hyn* bedeutet einen Verwundeten. Gesf. der Gottesgel. Wenn die Aegypter in dem Gesichte der Aethiopier, in der Schlacht und unter der Eroberung ihrer Städte, fallen werden. Polus.

**Denn, oder nach dem Englischen, irnd, sie werden desselben Menge wegnehmen.** Sie bey Haufen nach Wabel in Gefangenschaft führen. Polus.

**Und ihre Grundfesten werden zerbrochen werden.** Ihre Festungen und Cassele. Man vergl. Jes. 16, 7. Jer. 50, 15. Lowth. Ihre Regierung, Gesetze, Rache, Festungen, welche für ein Volk,

wie

(173) Dieser Ausruf wird nämlich den Aegyptern selbst in den Mund gelegt. Die Worte sind also anzusehen, als ob es hieße: Heulet und sprecht: ach den Tag!

brochen werden. 5. Mohrenland, und Put, und Lud, und alle der gemengte Hauſe, und Cub, und die Kinder von dem Lande des Bundes werden mit ihnen durch das Schwerdt fallen. 6. So spricht der HERR: Ja sie werden fallen, die Aegypten unterstützen, und die Hoffart ihrer Stärke wird niederschlagen: von dem Thurme Syene an, werden

wie die Grundfesten für ein Haus, sind, werden zertrümmert werden. Polus.

V. 5. Mohrenland: im Hebräischen, Cusch, welches gemeinlich für die Aethioper in Africa gehalten wird: aber einige genauere Landbeschreiber haben dieses Volk ursprünglich und vornehmlich in Arabien entdeckt; welches entweder dem Lande Aegyptens unterworfen, oder in desselben Wohlstande damit verbunden war. Diese nun waren, wie v. 4. in einer schleunigen Furcht, daß die Babylonier über See ziehen, und sie, auf ihrem Wege nach Hause, überfallen möchten. Polus.

Und Put, oder nach dem Englischen, Libyen: Hebräisch, Phut. Daher kamen die Putäer oder Putäer, die nachher besser unter dem Namen der Libyer bekannt waren. Ein Theil von derselben Landschaft war nahe bey Aegypten. Polus.

Und Lud, oder nach dem Englischen, Lydien. Die Lydier: nicht die asiatischen, sondern die africanischen, die zwischen Cyrene und Aegypten lagen. Polus.

Die Namen sind im Hebräischen, כּוּשׁ, Cusch, פּוּט, Phut, und לוּד, Lud, welche mit einander, Jer. 46, 9. als Bundesgenossen von Aegypten gemeldet werden. Man lese die Anmerk. daselbst, und vergl. Nah. 3, 9. Cusch bedeutet, der Wahrscheinlichkeit nach, hier Aethioper (man lese Cap. 29, 10.): da es mit Phut und Lud, welche Völker von Africa waren, zusammengefüget ist. Phut ist von unsern (Englischen) Uebersetzern hier, wie auch in der gedachten Stelle des Jeremias, durch Libyen ausgedrückt: allein Phut und Lubim waren zwey unterschiedene Völker, wie über Cap. 27, 10. angemerkt ist. Phut kann einen Theil von Africa, nahe bey Aegypten, bezeichnen: und Lud bezeichnet, der Wahrscheinlichkeit nach, einen Theil von dem Lande der Abyssinier. Lowth.

Und alle der gemengte Hauſe. Alle ihre Hilfsvölker; man vergl. Jer. 50, 37. Wollen wir diese aber von den Männern des Bundes, deren Erwähnung folgt, unterscheiden: so kann dadurch der gemengte Hauſe von Kariern, Joniern und andern Völkern an der mittelländischen See, die Apries zusammenholete, den Amasis zu bestreiten, verstanden werden, als welche zugleich mit ihm vertilget wurden. Man lese Dr. Prideaux, wie oben, und die Anmerk. über Jer. 25, 20. Lowth, Wels. Die gedungenen Soldaten von allen Arten; ein verwohrener Hauſe von Völkern, wie sie die Libyer zusammengesetzt hatten: oder ganz Arabien; wie das Wort 2 Chron. 9, 14. Jes. 23, 20. vorkommt; oder alle die

raubstüchtige Art von Volke, das wie die Krähen zur Schlachtung steigt; so folgen Soldaten auf gut Glück den Kriegen, und das hebräische Wort bedeutet sowohl eine Krähe, 3 Mos. 11, 15. 5 Mos. 14, 14. Pf. 147, 9. als gemengt. Polus.

Und Cub. Die Cubier werden von Ptolemäus, als ein Volk von Marcotis, einer Landschaft von Aegypten, gemeldet. Lowth. Es waren Aethioper oben über Aegypten südwärts; die Einwohner von dem innersten Libyen, welche sich bis an die Nigriten oder Mohren erstreckten: vielleicht diejenigen, die heutiges Tages Nubier heißen; ein Buchstab wird leicht verwechselt. Polus. Dieses ist ein Name, der sonst nirgends vorkommt. Am wahrscheinlichsten ist, daß hier die Einwohner des innersten Libyens, an dem Flusse Niget, gemeynet werden. Ges. der Gottesg.

Und die Kinder von dem Lande des Bundes, oder nach dem Englischen, die Männer von dem Lande, das im Bunde ist. Die 70 Dolmetscher überlesen es, die Männer meines Bändnisses, oder Bundes, das ist, die Juden, von denen viele nach Aegypten flüchteten, und daselbst mit den Aegyptern erschlagen wurden. Man lese die Anmerk. über Cap. 29, 12. Allein, dieses ist gezwungen: es ist alles Volk, das mit Aegypten im Bunde war; alle Bundesgenossen des Königreichs von Aegypten. Lowth, Polus.

Werden mit ihnen = fallen: mit den Aegyptern. Polus.

Durch das Schwerdt: in dem Kriege durch das Schwerdt von Babel. Polus.

V. 6. = Ja sie werden fallen, die Aegypten unterstützen. Entweder die Furken, Räte, und das Kriegsvolk von Aegypten; oder diejenigen außer demselben, welche ihnen günstig sind, und dessen. Polus. Die Regenten von verschiedenen Landschaften; sie, welche die Stütze seiner Stämme, Jes. 19, 13. (in der niederländischen Uebersetzung steht, äußerste Ecke der Stämme) der verschiedenen Thoni (πόμοι) oder Abtheilungen von Aegypten, genannt werden. Lowth.

Und die Hoffart ihrer Stärke: der Glanz aller ihrer Stärke, worauf sie hoffärtig oder stolz war. Polus.

Wird niederschlagen: unter den Fuß getreten werden. Polus.

Von dem Thurme Syene an = Die Meynung ist, daß das Schwerdt durch ganz Aegypten, von der einen Stanzscheidung bis an die andere, gehen sollte. Ges. der Gottesg. Wels. Der Verstand würde vollständiger seyn, wenn die Worte überetzt wären,

werden sie darinn durch das Schwerdt fallen, spricht der Herr HERR. 7. Und sie werden in der Mitte der verwüsteten Länder verwüstet werden: und ihre Städte werden in der Mitte der verwüsteten Städte seyn. 8. Und sie werden wissen, daß ich der HERR bin, wenn ich ein Feuer in Aegypten geleyet haben werde, und alle ihre Helfer werden zerbrochen werden. 9. An demselben Tage werden Boten vor meinem Angesichte weg in Schiffen ausfahren, um das sorglose Mohrenland zu erschrecken: und es wird großer Schmerz bey ihnen seyn, wie an dem Tage von Aegypten; denn siehe, es kömmt heran.

v. 7. Ezech. 29, 12.

10. C

wären, von Migdol bis Syene; man sehe die Anmerk. über Cap. 29, 10. von Magdalum in dem nördlichen Theile von Aegypten, an dem rothen Meere, bis an Syene, in dem südwestlichsten Theile von Aegypten. Lowth, Polus.

B. 7. Und sie: alle, die vorher gemeldet sind. Polus.

Werden in der Mitte der verwüsteten Länder verwüstet werden. So sehr verwüstet, als irgend einige, die am schweresten verwüstet waren. Man sehe Cap. 29, 10. Polus, Lowth.

Und ihre Städte werden in der Mitte ic. Die Städte von Aegypten, zugleich mit andern Städten, die verwüstet sind, verwüstet, als Jerusalem, Tyrus, Sidon, Nabath ic. Polus.

B. 8. Und sie. Alle, die in diesem Trauerspiele wirken oder leiden, werden durch den klaren Augenschein der Dinge genöthiget werden, Gottes Hand zu erkennen, und ihm Gerechtigkeit, Treue und Ehre zuzueignen. Polus.

Wenn ich ein Feuer in Aegypten geleyet haben werde. Den Krieg, der, wie ein anwachsendes Feuer, alles verzehret; in der That zwar wol durch die Chaldäer; aber doch durch meine innerliche und verborgene Wirkung durch sie. Auch ist es wahrscheinlich, daß viele Städte und Festungen mit Feuer verbrannt sind. Polus, Ges. der Gottesgel. Gottes Gerichte werden oft mit einem Feuer verglichen; man sehe Cap. 19, 14. c. 22, 21. 31. Jer. 7, 20. Amos 1, 4. fg. Pl. 77, 63. Lowth.

Und alle ihre Helfer werden zerbrochen werden. Alle ihre Bundesgenossen und Hülfsvölker. Man vergl. Cap. 31, 7. c. 32, 21. Lowth. Die Berrilgung so vieler und mächtiger Helfer wird zeigen, daß es die Hand Gottes war, die dieses that. Polus.

B. 9. An demselben Tage. An dem Tage der strengen, aber gerechten Gerichte Gottes, und der unglücklichen Verwüstung von Aegypten. Polus.

Werden Boten: : ausfahren, oder nach dem Enyal fortgehen. Solche, die das Schwerdt gesehen haben und entsehen sind, werden die traurige Zeitung erzählen. Polus.

Vor meinem Angesichte weg, oder nach dem Englischen, von mir. Durch meine Zulassung und Verlesung werden sie gehen, als ob sie durch mich gesandt waren. Polus.

X. Band.

In Schiffen. Schiffe, welche sie entweder in Pentapolis quer über den Nil, oder lieber den Fluß hinunter nach dem mittelländischen Meere, und sonach einem oder dem andern Lande dieser nördlichen Theile von Africa, hinüberfahren, da inzwischen andere zu Schiffe über das rothe Meer nach dem glücklichen Arabien gefahren wurden, welches das Aethiopien ist, das hier gemeynet wird: ob es gleich wohl seyn kann, daß das africanische Aethiopien sich zu derselben Zeit, wie vormals, ganz bis an die Mündung des rothen Meeres erstreckte, an dessen Strand ihre Voraltern aus Arabien erst landen mußten, von welchen die Abyssinier, die nun unsere Aethioper sind, ihre Abkunft rechnen. So konnten die Boten vermittelst der Schiffe den Aethiopiern, Asianern und Africanern, längst dem rothen Meere, diese Zeitung bringen. Polus.

Um das sorglose Mohrenland zu erschrecken: welche bis hierher in großer Sicherheit gelebet hatten, weil der mächtigste und fürchterlichste Nachbar ihr alter Bundesgenosse war: bis sie die Zeitung empfangen, daß ein so mächtiger Feind vor ihrer Thüre wäre. Polus. Die Aethioper waren in vorigen Zeiten Bundesgenossen der Aegypter, und hatten im Glücke oder Unglücke ein gleiches Schicksal mit ihnen; man lese Jes. 18, 1. 2. c. 20, 3. 4. und die Anmerkungen über diese Stellen. Der Vers kann auch also übersetzt werden: an demselben Tage werden Boten von mir in die Wüste ausgehen, die sorglosen Aethioper zu erschrecken. Das Wort *was* wird Jes. 23, 13. durch das Volk in der Wildnisß oder Wüsten, übersetzt; und diese Benennung wird insbesondere den Aethiopiern gegeben, Pl. 72, 9. 74, 14. wie die 70 Dolmetscher das Wort übersetzen. Lowth.

Und es wird großer Schmerz bey ihnen seyn. Da die Aegypter und Aethioper Bundesgenossen sind, wird die böse Zeitung von der Eroberung Aegyptens sie sehr empfindlich kränken. Man vergleiche Cap. 24, 16. c. 33, 9. c. 27, 35. Jes. 19, 17. c. 23, 5. Lowth. Bekümmernisse woran Gefahr, welche ihre Weisheit verwirret, ihren Muth schwächt, und sie durch Niedergeschlagenheit und Schrecken krank und bestrüzt macht. Polus.

Wie an dem Tage von Aegypten. Entweder wie diejenige Furcht, welche ganz Aegypten, da ihre

L q

Herr

10. So spricht der Herr HERR: Ja ich werde die Menge von Aegypten aufhören lassen, durch die Hand Nebucadrezars, des Königes von Babel. 11. Er, und sein Volk mit ihm, die Tyrannischesten der Heiden, werden angeführt werden, das Land zu verderben: und sie werden ihre Schwerdter wider Aegypten ausziehen, und das Land mit Erschlagenen erfüllen. 12. Und ich werde die Flüsse zur Trockne machen, und das Land in die Hand der Bösen verkaufen: und ich werde das Land, mit seiner Fülle, durch die Hand der Fremden verwüsten; ich der HERR habe es gesprochen. 13. So spricht der Herr

v. 11. Ezech. 28, 7.

v. 12. Jes. 19, 5.

HERR:

Heer in dem rothen Meere erschossen war, mit Entsehen erfüllte: oder lieber, wie diese letzte Furcht, welche durch die gewaltige Plünderung der Chaldäer entstand. Polus.

Denn siehe, es kömmt heran. Ein Sturm, wie dieser, kömmt gewiß wider dich. Polus.

W. 10. :: Ja ich werde die Menge von Aegypten aufhören lassen. Das hebräische Wort  $\text{רַעַיִן}$ , welches durch Menge übersetzt ist, bedeutet beydes eine Menge und ein Getöse: denn wo eine Menge ist, da ist Getöse. Gott wollte das Volk vermindern; ein Theil sollte erschlagen ist, und ein Theil gefangen genommen werden: und so sollte die Menge und das Getöse zugleich aufhören. Gesells. der Gottesgel. Die zahlreichn Häuser und Geschlechter. Aufhören lassen: verschwinden und abnehmen lassen. Polus.

Durch die Hand Nebucadrezars 10. Durch das Heer, die Macht und Anführung des Nebucadrezars Polus.

W. 11. Er: Nebucadnezar. Polus.

Und sein Volk mit ihm. Seine eigenen Unterthanen, nicht die gedungenen Soldaten. Polus.

Die Tyrannischesten der Heiden, oder nach dem Englischen, die Erschrecklichen der Völker. Das Wort, Erschreckliche, ist  $\text{רַעַיִן}$ , von  $\text{רָעַע}$ , gewaltsam handeln, erschrecken, welches Piscator durch die Grausamsten, die 70 Dolmetscher durch  $\text{רַעַיִן}$ , Pesten, die Franzosen durch die Erschrecklichsten, und Junius durch die Gewaltigsten, übersetzen. Vatablus nennt sie die Tyrannen der Völker. Gesells. der Gottesgel. Dieses ist eine Beschreibung von ihnen, Hab. 1, 7.: ein kühnes und grausames Volk, wie Ps. 137, 8, 9. Man sehe Cap. 28, 7. Polus, Lowth.

Werden angeführt werden, das Land zu verderben. Durch die Hand Gottes, welche zu einem solchen Ende Mittel gebraucht, wie vorher Cap. 29, 4. angemerket ist. Polus.

Und sie werden ihre Schwerdter wider Aegypten ausziehen. Fertig, und mit dem Vorsatz, dieselben nicht eher wieder einzustecken, als bis Aegypten mit Erschlagenenerfüllt seyn wird. Polus.

W. 12. Und ich werde die Flüsse zur Trockne machen. Ich werde die Stärke Aegyptens verderben. Das Gleichniß ist von der Verminderung oder

dem Fallen des Nils hergenommen, von dessen Ueberströmung die Fülle und der Wohlstand Aegyptens abhieng. Man vergleiche Cap. 19, 3. Jes. 19, 5. 6. Lowth. Entweder durch gewisse außerordentliche Dürre: oder lieber vermittelst der großen stehenden See, welche so viel Wasser von dem Nil zog, daß alle desselben Wasserleitungen nachher ledig wurden; und diese See that, wie der Gottespruch vorher verkündigt, dem Feinde Vorthell, und ihren Freunden Schaden. Oder die Chaldäer können dieselben Gewässer abgeleitet haben: und dadurch verlernen ihre festen Städte eine ihrer vornehmsten Beschützungen. Polus.

Und das Land :: verkaufen. Gott gab es: hier verkauft er es. Das eine ist ein eigentlicher, das andere ein uneigentlicher Ausdruck. Fürwahr Gott scheint, Cap. 29, 19, 20. einen gewissen Lohn damit zu bezahlen. Es wird aber hierdurch zu erkennen gegeben, daß, gleichwie Verkäufer Güter in die Hände des Käufers überliesen, also Gott Aegypten so gewiß in die Hand des Nebucadrezars überliefern wollte, als ob er es gekauft hätte; man vergleiche 5 Mos. 32, 30. Richt. 2, 14. c. 4, 9. Und wir mögen schließen, daß der Chaldäer, als ein Käufer den größten Kauf von allen machen sollte. Polus, Lowth. Das Wort, welches hier durch verkaufen übersetzt wird, ist  $\text{בָּרַח}$ , welches sowohl geben oder überliesen, als verkaufen, bedeutet; und die 70 Dolmetscher haben,  $\text{ἀποδύναμις}$ , ich werde es geben. Ges. der Gottesgel.

In die Hand der Bösen. Nicht Gerechter und Mitleidiger, sondern Gewaltiger und Boshafter. Pol.

Und ich werde das Land mit seiner Fülle durch die Hand der Fremden 10. Welche nichts übrig lassen, was sie mitnehmen, aufessen oder verzehren können. Polus.

Ich der Herr habe es gesprochen. Es ist ein Schluß und ein Ausspruch vom Himmel, der nicht gebrochen werden kann. Polus.

W. 13. :: Ich werde auch :: vertilgen. Dieses that Gott durch die Babylonier. Diese folgten und gottlosen Völker triumphireten auch über die Götter der Ueberwundenen, und verbrannten dieselben aus Verachtung, oder brachen sie in Stücke, wie sehr bekannt ist: so sprach Senacherib 2 Chron. 32, 19. Jes. 37, 19, 24. von dem wahren Gott so, wie er von den Abgöttern that. Polus.

**HERN:** Ich werde auch die Dreckgötter vertilgen, und die nichtigen Abgötter aus Noph aufhören lassen: und es wird kein Fürst aus Aegyptenlande mehr seyn: und ich werde eine Furcht in Aegyptenland setzen. 14. Und ich werde Pathros verwüsten, und ein Feuer in Zoan legen: und ich werde in No Gerichte üben. 15. Und ich werde meinen Grimm über Sin, die Festung von Aegypten, ausgießen, und ich werde die Menge

▼ 13. Jer. 43, 12. c. 46, 25. Zach. 13, 2.

**Die Dreckgötter.** Mistgötter, wie die Worte bedeuten, die eher unter die Füße getreten, als ausgeziet und geehret zu werden verdienten. Polus. Da die Abgötterey eine von den vornehmsten Sünden ist, warum Gott die ungläubigen Völker heimsüchete: so wird er besondere Rache an den Abgöttern üben, und dadurch zeigen, wie weit er dieselben an Macht übertriffe. Man vergleiche 2 Mos. 12, 12. Jes. 19, 1. Jer. 43, 12. c. 46, 25. Lowth.

Und die nichtigen Abgötter, oder nach dem Englischen, ihre Bilder, = aufhören lassen. Diese Nichtigkeiten, wie das Wort bedeutet: עֲבִילִים, Bildnisse, von עָבַל, nichts; denn ein Bild von einem Abgott ist nichts 1 Cor. 8, 4. Wer ein Bild verwüster, der zernichtet den Abgott: denn derselbe war nichts anders, als ein Bild. Polus, Ges. der Gottesgel.

Aus Noph, oder Memphis, gegenwärtig groß Cairo, war eine von den vornehmsten Städten Aegyptens: ein Sitz ihrer Könige, und folglich auch ihrer Priester, und aller ihrer verschiedenen Gottheiten; wo auch die Grabstätten der Könige waren, von denen noch eine bis auf den heutigen Tag übrig geblieben ist. In dieser Absicht wird derselben Stadt in der Schrift oft gedacht; man sehe Jes. 19, 3. Jer. 2, 16. c. 44, 1. 46, 14. Ezym Hofeas wird sie, Cap. 9, 6. Noph genannt, welches dem Worte Memphis im Klange nahe kömmt. Dieser Ort war wegen der Anberhung des Apis und Osiris bekannt; weswegen der Prophet auf eine besondere Weise die Verwüstung der Abgötterey dieses Ortes vorher verkündigt. Die Chaldäer sollten die Vogel mit dem Neste ausröthen. Polus, Lowth.

Und es wird kein Fürst aus Aegyptenlande mehr seyn. Entweder kein geborner Aegypter; oder kein unabhängiger Fürst über ganz Aegypten; oder keiner, der die Macht, Größe oder Achtung haben wird, wie einer der vorhergehenden trefflichen Könige von Aegypten: sondern er wird Fremdlingen unterworfen seyn; man lese die Anmerkung über Cap. 29, 15. Polus, Lowth.

Und ich werde eine Furcht in Aegyptenland setzen. Eine Furcht von Bestürzung und Zaghaftigkeit, welche sie zur Ueberlegung und Ausführung, in der allerdingensten Noth, sich selbst zu vertheidigen, unrichtig machen sollte. Man vergl. Jes. 19, 16. Jer. 47, 5. Polus, Lowth.

▼ 14. Und ich werde Pathros verwüsten. Man sehe Cap. 29, 14. Lowth, Polus.

Und ein Feuer in Zoan legen. Zoan, oder Tanis, war eine von den ältesten Städten in Aegypten; man lese 4 Mos. 22, 22.; und, zur Zeit des Moses, die Hauptstadt von dem Königreiche. Man lese Hi. 77, 12. 43. Lowth. Dieses kann nach dem Buchstaben verstanden werden, daß Zoan Tanis (denn das ist der Name) zu Asche verbrannt werden sollte; oder man kann es in verblühtem Verstande von dem Kriege und den innerlichen Unruhen nehmen. Polus.

Und ich werde in No Gerichte üben. In dem folgenden Verse heißt es die Menge von No, oder נַחַשׁ, und ist der Wahrscheinlichkeit nach, ein Nery mit der Stadt Thebe, die wegen ihrer hundert Thore berühmt war. Man lese die Anmerkung über Jer. 46, 25. Lowth. No war eine sehr große und volkreiche Stadt, an den Ausflüssen des Nils, und an der See, Nah. 3, 8. wo gegenwärtig Alexandrien steht: aber es war noch größer, sowol an Sünden, als Volk, und ward mit großen und schrecklichen Gerichten beimgesüchet, Nah. 3, 8. 11. Man sehe daselbst nach. Polus.

▼ 15. Und ich werde meinen Grimm = ausgießen. Man sehe Cap. 21, 31. Polus.

Ueber Sin: oder Sain, oder noch wahrscheinlicher Pelusium. Man ist fast durchgehends darinn einig, daß Sie einetley mit Pelusium, einem von den sieben Ausflüssen des Nils, sey, welches ein Grenzplatz war, und den Eingang von der Wüste Sin in Aegypten sicherte, auch daher durchgehends der Schlüssel von Aegypten genannt wurde, wie Suidas anmerket. Darum war es von allen Seiten wohl besetzt und mit Besatzung belegt. Ist heißt es Damiate. Polus, Lowth.

Die Festung von Aegypten. Eine von den vornehmsten Festungen Aegyptens: denn es war ein guter und großer Hafen, und mit allen nöthigen Festungswerken versehen. Polus.

Und ich werde die Menge = ausröthen: oder die Reichthümer und das gewaltige Getöse, welches die Menge davon machet. Polus.

Von No. Wenn wir so lesen, wie am Rande steht: so ist es gewiß, daß Gott Pelusium drohet, nachdem No vertilget wäre. Behalten wir aber unsere Ueberlegung: so müssen wir auf eine andere Stadt desselben Namens gedenken, welcher Gott, nebst Sin, drohet.

von No ausrotten. 16. Und ich werde ein Feuer in Aegypten legen: Ein wird sehr große Pein haben, und No wird gespalten werden, und Noph wird täglich sehr bange seyn. 17. Die Jünglinge von Aven und Pi-Beseth werden durch das Schwerdt fallen: und die Töchter werden in die Gefangenschaft gehen: 18. Und zu Tachpanhes wird

drohet. Diese nun würde das ägyptische Thebe seyn können: oder es konnte die Stadt Hamon No seyn, Diospolis genannt, die Stadt Jupiters. Welleicht ist es inzwischen eben dieselbe, welche schon vorher gemeldet ist, und ist die Drohung nur wiederholet, sie zu bekräftigen. Polus. Oder Hamon No: wie im Hebräischen gelesen wird. Man glaubet insgemein, der Name komme von Hamon her, welches der ägyptische Jupiter war. Mizraim, Hams Sohn, legte den Grund zu Aegypten, welches Ps. 106, 22. das Land Hams genannt wird. Dieser Hamon war auch der Wahrscheinlichkeit nach, entweder Ham selber, oder einer von seiner Nachkommenschaft, der zu göttlicher Würde erhoben war. Plutarch berichtet uns in seinem Buche von Isis und Osiris, daß Ammon in der ägyptischen Sprache eben so viel sey, als Zeus im Griechischen a). Lowth.

a) Pag. 354. edit. Francef.

B. 16. Und ich werde ein Feuer in Aegypten legen. Man sehe v. 8. 14. und Cap. 20, 47. Lowth, Polus.

Ein: v. 15. Polus.

Wird sehr große Pein haben. Man sehe v. 9. Polus.

Und No: man lese v. 14. 15. Polus.

Wird gespalten werden. Ihre Mauern, Thürme und Festungswerke werden durch die beständige Gewalt der Sturmblöcke, und die Anfälle der Soldaten, zerstoßen, aus einander gerissen und durchbrochen werden. Polus.

Und Noph: man sehe v. 13. Polus.

Wird täglich sehr bange seyn: indem sie die Hauptstadt war, wo der König und die Nähe ihren Sitz hatten, von wannen Befehle ertheilet werden mußten, und wohin alle Nachrichten gebracht wurden. Alles sollte außerhalb so übel stehen, daß nichts, als Furcht und Traurigkeit ihre Augen, Mund und Herzen erfüllen würde: außer dem Mangel, der beständig bey ihnen zunehmen sollte. Polus.

B. 17. Die Jünglinge. Dieses ist der Wahrscheinlichkeit nach, ein auserlesenes Heer von tapferer und junger Mannschaft in einem Kriegshaufen gewesen, welche aus diesen zweyen Städten zusammengebracht waren, und den Vorsatz hatten, das chaldäische Heer zu verderben, oder demselben in seinen Unternehmungen zu widerstehen, oder die sonst die Mauern auf das äußerste vertheidigten und durch das Schwerdt umgebracht wurden, nachdem die Stadt durch Ueberumpelung eingenommen war. Polus.

Von Aven: Bethsemesch und Seliopolis. Es

ist einerley mit On, wovon 1 Mos. 41, 45. Meldung geschieht, und ist in spätern Zeiten Seliopolis genannt (wie es am Rande unserer englischen Bibel erklärt wird): weil sich ein Tempel, oder ein Bild, das der Sonne geweiht war, daselbst befand. Man vergleiche Jes. 19, 18. Jer. 43, 13. Das Wort wird auch von den 70 Dolmetschern, beydes hier und 1 Mos. 41, 45. so übersezt, welche von Aegypten und den vornehmsten Dörtern desselben gute Kenntniß hatten. Die Größe davon war hundert und fünfzig Stadien, oder sechs (englische) Meilen und drey Viertel, im Umfange: eine sehr gottlose und sündige Stadt, wie der Name Aven zu erkennen giebt. Polus, Lowth.

Und Pi-Beseth. PiBeseth war nachher mit einer geringen Veränderung Zubastum genannt, und wird von den 70 Dolmetschern hier so übersezt. Lowth. Zubastum und bisweilen Haphestus genannt: kein ansehnlicher Ort, und, wie ich glaube, nicht weit von Aven. Ich mutmaße, es sey ein wohlgelegener Ort zum Durchzuge gewesen. Polus.

Und die Töchter, oder nach dem Englischen, die se (Städte). Die Einwohner. Die Städte werden für die Einwohner derselben genommen. Polus.

Werden in die Gefangenschaft geben. Einige von den ersten. Es können die allerersten gemeint seyn; welches Memphis auf die Zeitung davon in große Unruhe brachte und ihr eine schmerzliche Empfindung verursachte: indem dieses gleichsam die ersten Früchte von der folgenden traurigen Aerndte waren. Polus.

B. 18. Und zu Tachpanhes. Einer großen und reichen Stadt von Aegypten. Tachapanes, Tachapanes, Chanes und Hanes, Jes. 30, 4. sind die Namen, welche derselben gegeben werden: und zwar von einer Königin von Aegypten dieses Namens, zu Salomons Zeit, 1 Kön. 11, 19. 20. Sie lag nicht weit von Ein oder Pelusium, und ward von den Griechen, die den Namen ein wenig milder machten, Daphne Pelusiaca genannt; man sehe die Anmerkung über Jer. 43, 7. Sie war eine königliche Stadt: Pharao hatte daselbst einen Wohnplatz; und es flüchteten viele Juden dahin, da es ihnen von dem Herrn durch den Propheten Jeremias, Cap. 44. verboten ward. Sie ist eine von den ersten Städten, wenn man von der Wüsten Ein ankommt, und war einer von den Schlüssel zu Aegypten. Polus, Lowth. Dieses scheint gleichsam das Thor von Aegypten zu seyn, wodurch die Chaldäer hinein kamen. Gefell. Der Gottesgel.



wird der Tag verfinstert werden, wenn ich das Joch von Aegypten daselbst zerbrechen, und die Hoffart ihrer Stärke in ihr aufheben werde: sie wird eine Wolke bedecken, und ihre Töchter werden in die Gefangenschaft gehen. 19. Also werde ich Gerichte in Aegypten üben: und sie werden wissen, daß ich der HERR bin. 20. Auch begab es sich im ersten Jahre, in dem ersten Monate, an dem siebenten des Monates; daß das Wort des HERRN zu mir geschah, indem er sprach: 21. Menschenkind, ich habe den Arm Pharaos, des Königes von Aegypten, zerbrochen: und siehe, er wird nicht verbunden werden, mit Auflegen von Pfästern, mit Anlegen von einem Bindeltuche, um denselben zu verbinden, um denselben zu stärken, daß er das Schwert halte. 22. Darum spricht der Herr HERR also: Siehe, ich will an Pharaos, den König von Aegypten, und werde

v. 21. Jer. 46, 11.

seine

**Wird der Tag verfinstert werden.** Eine Nacht wird über sie kommen, und eine solche Nacht des Lichts, die immer dunkler werden wird, bis der Tag, das ist ihr Tag, Dunkelheit sey: oder von Worte zu Worte, Dunkelheit wird der Tag seyn; und dieses kann so verstanden werden: die Finsterniß wird willkommen, nützlich und begehrenswerther seyn, als der Tag, dessen Licht ihre Flucht entdecken würde, welche durch die Nacht verborgen gehalten ward. Polus.

**Wenn ich . . . daselbst zerbrechen werde:** wie in kleine Stücken. Polus.

**Das Joch, oder nach dem Englischen, die Joch, von Aegypten.** Wenn ich diejenigen in Freyheit setzen werde, welche durch die ägyptische Sklaverey in Bedrückung saßen. Man vergleiche Cap. 34, 27. Lowth. Die Joch: die Jocher; denn es war eines von des Pharaos Hoflagern da, und wahrscheinlich einer ein königlicher Zepher, und anderer königlicher Schmuck; oder die Schlagbäume, die die Feinde abhielten und die Einwohner und das Land in Sicherheit setzten, dergleichen diese Stadt war: oder, wenn ich, durch die Uebergebung dieses festen Plazes in Nebucadnezars Hand: das Königreich von Aegypten zerbrechen werde, daß es nicht mehr mit Jochen, das ist, Lasten bedrücke. Polus.

**Und die Hoffart ihrer Stärke.** Die Schönheit und Armuth, womit die Stärke dieser Stadt in Gebäuden, Thürmen und Festungswerken gezieret war. Polus.

**In ihr aufheben werde:** in ihren Schutthäusen verbrennen werde. Polus.

**Sie, oder nach dem Englischen, sie betrefsend, wird eine Wolke (im Englischen, sie) bedecken.** Sie wird durch den guten Erfolg der Chaldäer wider sie betrübt werden, welche oft mit einer Wolke verglichen sind. Polus.

**Und ihre Töchter werden in die Gefangenschaft geben.** Entweder in verblümmtem Verstande, das ist, die Städte und Flecken rund um sie herum: oder nach dem Buchstaben, ihre Kinder, so daß ihre Töchter allein gemeldet werden, weil ihre Söhne verübt und erschlagen waren. Polus.

**V. 20. Auch begab es sich im ersten Jahre:** der Gefangenschaft des Zechonias, oder der Regierung des Zedekias, drey Monate und zween Tage vor der Eroberung Jerusalems, Jer. 52, 4. Polus, Ges. Der Gottesgel.

**Im dem ersten Monate: welcher am meisten mit unserm März übereinkommt. Wels.**

**An dem siebenten des Monates: am vierten Tage unfers Aprils. Polus.**

**V. 21. . . . Ich habe den Arm Pharaos . . . zerbrochen.** Ich habe dir oft gesagt, daß ich ihn zerbrechen würde; nun sage ich dir, daß ich ihn zerbrochen habe: zum Theile durch den Sieg der Chaldäer über Pharaos Necho zu Carchemis, 2 Chron. 23, 29. 2 Kön. 35, 20. Jer. 46, 2. und zum Theile auch durch den Sieg, den die Eyrener über Pharaos Hophra erfochten hatten, nach welchem Verluste sie niemals wieder auffamen, oder sich wider die Chaldäer zu vertheidigen im Stande waren; noch mehr aber durch innerliche Kriege. Polus, Ges. Der Gottesg. Ich habe seine Kraft gebrochen, so daß er niemals sein voriges Vermögen wieder bekommen wird. Man vergleiche Jer. 48, 25. Die Propheten pflegen von zukünftigen Dingen so zu reden, als ob sie bereits erfüllt wären; man sehe die Anmerkung über Jes. 21, 9. Lowth.

**Des Königes von Aegypten: des Hophra oder Apries. Polus.**

**Er wird nicht verbunden werden, mit Auflegen von Pfästern, oder nach dem Englischen, um geheilet zu werden . . .** Und diese Wunde ist unheilbar. Sie wird niemals zur Heilung verbunden werden: sein Arm wird niemals wieder stark werden, oder im Stande seyn, einen mächtigen Feind zu bestreiten, wie vormals. Polus.

**V. 22. . . . Und werde seine Arme zerbrechen.** In dem vorhergehenden Verse hatte Gott den Arm zerbrochen: in diesem wird er die Arme des Pharaos zerbrechen. Er wird zeigen, daß er beständig wider Pharaos sey, und ihn immer mehr und mehr zerbrechen. Polus.